

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für das BWG Erlebnishaus

BWG Service GmbH · Stand: Oktober 2026

Betreiber und Vertragspartner

Betreiber der Einrichtung „BWG Erlebnishaus“ und Vertragspartner der Besucherinnen und Besucher ist die BWG Service GmbH, Holzplatz 10, 06110 Halle, vertreten durch die Geschäftsführung.

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Besucherinnen und Besucher des BWG Erlebnishauses sowie für sämtliche Leistungen und Angebote der BWG Service GmbH (nachfolgend „Betreiber“).

1.2 Mit dem Betreten der Einrichtung bzw. mit Abschluss einer Online-Buchung erkennen die Besucherinnen und Besucher sowie deren gesetzlichen Vertreter diese AGB in ihrer jeweils gültigen Fassung an.

1.3 Abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (z.B. E-Mail).

2. Benutzung der Einrichtung

2.1 Die Benutzung des BWG Erlebnishauses erfolgt – vorbehaltlich der nachfolgenden Haftungsregelungen – grundsätzlich auf eigene Gefahr.

2.2 Die Benutzung der Einrichtung ist ausschließlich mit einem gültigen Tagesticket oder einer sonstigen gültigen Zutrittsberechtigung gestattet. Diese ist während des Aufenthalts mitzuführen und auf Verlangen des Personals jederzeit vorzuzeigen.

2.3 Das Tagesticket berechtigt unter den in Ziffer 2.2 und 2.10 genannten Voraussetzungen zur Inanspruchnahme aller zum Zeitpunkt des Besuchs angebotenen Leistungen, soweit diese nicht ausdrücklich als gesondert entgeltpflichtig gekennzeichnet sind. Der Betreiber behält sich vor, einzelne Attraktionen aus technischen, organisatorischen oder sicherheitsrelevanten Gründen vorübergehend aus dem Angebot zu nehmen; ein Anspruch auf Preisnachlass oder Schadensersatz besteht insoweit nicht, soweit gesetzlich zulässig.

2.4 Alle Spielgeräte, Spielbereiche und sonstigen Einrichtungen sind bestimmungsgemäß und unter Beachtung der ausgehängten Sicherheits- und Nutzungshinweise (in Text und Bild) zu verwenden. Den Hinweisen des Personals ist Folge zu leisten.

2.5 Das Tragen von Socken in den dafür vorgesehenen Spielbereichen ist verpflichtend.

2.6 Bei Verstößen gegen die Hausordnung, Sicherheitsvorschriften oder diese AGB kann der Betreiber Personen von der Nutzung ausschließen und ein Hausverbot aussprechen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittspreises, soweit keine zwingenden gesetzlichen Ansprüche entgegenstehen. Mutwillige Beschädigungen an Einrichtungen oder Inventar sind vom Verursacher bzw. dessen gesetzlichen Vertretern zu ersetzen.

2.7 Das Mitbringen, Mitführen oder Verwenden von Waffen, waffenähnlichen Gegenständen, Feuerwerkskörpern, Explosivstoffen sowie sonstigen gefährlichen Gegenständen oder Stoffen, die

Personen gefährden oder Sachschäden verursachen können, ist untersagt. Ebenso sind alkoholische Getränke, Betäubungsmittel und sonstige Rauschmittel verboten.

2.8 Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist grundsätzlich untersagt. Hiervon ausgenommen sind angemessen dimensionierte Kindergeburtstagsfeiern; in diesem Fall dürfen Speisen und Getränke in üblichem Umfang für die Geburtstagsgesellschaft mitgebracht werden.

2.9 Kinderwagen sind in den hierfür vorgesehenen Abstellzonen abzustellen und dürfen Flucht-, Rettungs- oder Verkehrswege nicht beeinträchtigen.

3. Preise und Zahlungsmodalitäten

3.1 Das Tagesticket des BWG Erlebnishauses berechtigt zur Nutzung der regulären Spiel- und Aufenthaltsbereiche der Einrichtung. Ausgenommen sind gesondert gekennzeichnete Aktivitäten und Leistungen, für die ein zusätzliches Entgelt zu entrichten ist.

3.2 Die jeweils gültigen Preise ergeben sich aus der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses veröffentlichten Preisliste bzw. den im Online-Buchungssystem ausgewiesenen Preisen. Der Betreiber ist berechtigt, die Preise mit Wirkung für die Zukunft anzupassen.

3.3 Der Aufenthalt im Indoorspielplatz ist nur mit einem gültigen Tagesticket gestattet. Ein Wiedereintritt ist ausschließlich am Tag des Erwerbs bzw. der Gültigkeit des Tagestickets und nur gegen Vorlage der gültigen Zutrittsberechtigung (z.B. Ticket, digitale Gutscheinkarte, Kassenbeleg) möglich. Das Tagesticket ist nicht übertragbar und verliert mit Ende des jeweiligen Betriebstages seine Gültigkeit.

3.4 Ermäßigungen, die unter bekannt gegebenen Bedingungen erlangt werden können, gelten jeweils einmalig pro Besuch und sind nicht miteinander kombinierbar.

3.5 Soweit nicht anders angegeben, sind Entgelte für Leistungen vor Ort sowie im Rahmen von Online-Buchungen mit den vom Betreiber angebotenen Zahlungsmitteln zu entrichten. Hierzu zählen insbesondere die vom Betreiber herausgegebene digitale Gutscheinkarte, Kartenzahlungen und die im Online-Buchungssystem angebotenen Zahlungsarten.

4. Öffnungszeiten

4.1 Die aktuellen Öffnungszeiten werden am Eingang, auf der Internetseite sowie gegebenenfalls in sozialen Medien bekannt gegeben.

4.2 Der Betreiber behält sich vor, die Öffnungszeiten aus betrieblichen Gründen, bei Veranstaltungen, Wartungsarbeiten, höherer Gewalt oder aus Sicherheitsgründen anzupassen oder die Einrichtung vorübergehend zu schließen.

4.3 Hieraus entstehen keine Schadensersatz- oder Erstattungsansprüche, soweit gesetzlich zulässig und für die Besucher zumutbar.

4.4 Individuell vereinbarte Öffnungszeiten, z.B. für Gruppen, können gesondert vereinbart werden. Diese gelten nur für die jeweilige Veranstaltung und sind nicht für die Allgemeinheit bindend.

5. Online-Buchung, Zahlung und Stornierung

5.1 Kindergeburtstage, Tageskartenkontingente und sonstige Veranstaltungen können über das Online-Buchungssystem des Betreibers gebucht werden. Im Rahmen der Buchung sind

insbesondere der gewünschte Veranstaltungstag sowie die Anzahl der teilnehmenden Personen anzugeben. Mit Zugang der Buchungsbestätigung kommt ein verbindlicher Vertrag zustande.

5.2 Das hierfür ausgewiesene Entgelt ist unmittelbar im Rahmen des Buchungsvorgangs über die angebotenen Zahlungsmethoden (z.B. digitale Gutscheinkarte, Kreditkarte, Sofortüberweisung, PayPal, sonstige im System angebotene Zahlungsarten) vollständig zu entrichten.

5.3 Eine Stornierung der Buchung durch den Kunden ist in Textform (z.B. per E-Mail an erlebnishaus@hallebwg.de) möglich.

5.4 Im Falle einer Stornierung bis 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn erfolgt keine Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen. Der entrichtete Betrag wird stattdessen in voller Höhe als Guthaben auf einer digitalen Gutscheinkarte gutgeschrieben. Diese kann innerhalb der jeweils geltenden Gültigkeitsdauer für zukünftige Leistungen des Betreibers eingelöst werden. Eine Barauszahlung oder Verzinsung des Guthabens ist ausgeschlossen, sofern keine zwingenden gesetzlichen Ansprüche entgegenstehen.

5.5 Bei Stornierung innerhalb von 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen der gebuchten Teilnehmer besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Entgelts; der vereinbarte Preis bleibt geschuldet, soweit nicht im Einzelfall abweichend vereinbart.

5.6 Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Betreiber kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

6. Digitale Gutscheinkarte und Zahlungsabwicklung (Mollie)

6.1 Der Betreiber gibt eine digitale Gutscheinkarte aus, die als bargeldloses Zahlungsmittel für Leistungen des BWG Erlebnishauses sowohl vor Ort als auch im Rahmen von Online-Buchungen eingesetzt werden kann. Die digitale Gutscheinkarte berechtigt ausschließlich zum Bezug von Leistungen des Betreibers.

6.2 Die digitale Gutscheinkarte kann durch Zahlung eines Geldbetrages aufgeladen werden. Zahlungen für in Anspruch genommene Leistungen werden mit dem vorhandenen Guthaben verrechnet. Ein Anspruch auf Verzinsung des Guthabens besteht nicht.

6.3 Das Guthaben der digitalen Gutscheinkarte ist ab Aufladung für einen Zeitraum von 3 Jahren gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer kann das Guthaben – vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Ansprüche – nicht mehr eingelöst werden.

6.4 Bei Verlust der Zugangsdaten zur digitalen Gutscheinkarte oder bei Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung ist der Betreiber unverzüglich zu informieren. Soweit technisch möglich, wird die digitale Gutscheinkarte ab Meldung gesperrt. Bis zur Sperrung getätigte Umsätze können dem Nutzer belastet werden; danach nicht mehr, soweit technisch realisierbar.

6.5 Eine Auszahlung des Guthabens in Geld ist – vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen – ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn dem Kunden ausnahmsweise ein gesetzlicher Anspruch auf Erstattung zusteht (z.B. nach Rückabwicklung eines Vertrages).

6.6 Die Zahlungsabwicklung für bestimmte Online-Zahlungsarten kann über den Zahlungsdienstleister Mollie B.V., Keizersgracht 126, 1015 CW Amsterdam, Niederlande („Mollie“) erfolgen. In diesem Fall werden zur Zahlungsabwicklung personenbezogene Daten (z.B. Name, Bestellnummer, Zahlungsbetrag) an Mollie übermittelt, soweit dies hierfür erforderlich ist.

6.7 Im Übrigen gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der digitalen Gutscheinkarte und der Zahlungsabwicklung die Bestimmungen der Datenschutzerklärung des Betreibers.

7. Haftung

7.1 Die verschuldensunabhängige Haftung des Betreibers für anfängliche Sachmängel wird ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

7.2 Der Betreiber haftet uneingeschränkt nach den gesetzlichen Vorschriften

- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Betreibers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie
- für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden.

7.3 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung des Betreibers der Höhe nach auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

7.4 Soweit eine Haftung nach Abs. 3 besteht, ist diese der Höhe nach auf das Fünffache des jeweils gültigen Tageseintrittspreises pro Besucher beschränkt, soweit nicht im Einzelfall eine weitergehende Haftung gesetzlich zwingend ist.

7.5 Für den Verlust, die Beschädigung oder das Abhandenkommen von eingebrachten Gegenständen (einschließlich Garderobe, Geld und Wertsachen) haftet der Betreiber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, es sei denn, der Betreiber hat im Einzelfall ausdrücklich eine Verwahrung übernommen.

7.6 Die gesetzlichen Haftungs Vorschriften, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Übernahme einer Garantie, bleiben unberührt.

8. Aufsichtspflicht

8.1 Die Aufsichtspflicht für minderjährige Kinder liegt bei den begleitenden Eltern, Erziehungsberechtigten oder sonstigen aufsichtspflichtigen Personen. Diese haben sicherzustellen, dass die Kinder die Einrichtung nur entsprechend ihrem Alter, ihrer körperlichen Verfassung und unter Beachtung der Sicherheitsregeln nutzen.

8.2 Der Betreiber und seine Mitarbeitenden übernehmen keine allgemeine Aufsichtspflicht über Kinder, es sei denn, im Einzelfall ist eine Beaufsichtigung ausdrücklich und gesondert als Bestandteil eines Angebots vereinbart.

8.3 Bei Gruppenveranstaltungen, Schulklassen, Kindertagesstätten oder ähnlichen Einrichtungen verbleibt die Aufsichtspflicht bei den jeweiligen Begleit- und Betreuungspersonen.

8.4 Eltern bzw. Begleitpersonen haften im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die von den von ihnen beaufsichtigten Kindern verursacht werden, soweit sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben.

9. Datenschutz

9.1 Der Betreiber verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und

den anwendbaren nationalen Datenschutzgesetzen.

9.2 Personenbezogene Daten werden nur erhoben, soweit dies zur Vertragsdurchführung, zur Bearbeitung von Anfragen, zur Durchführung von Reservierungen, für die digitale Gutscheinkarte oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist.

9.3 Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, sofern dies gesetzlich erlaubt ist, zur Vertragserfüllung erforderlich ist (insbesondere an Zahlungsdienstleister wie Mollie) oder eine entsprechende Einwilligung vorliegt.

9.4 Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zu den Betroffenenrechten und zu den Kontaktdaten des Verantwortlichen sind der Datenschutzerklärung des Betreibers zu entnehmen.

10. Schlussbestimmungen

10.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt, soweit vorhanden, die einschlägige gesetzliche Regelung.

10.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit gesetzlich zulässig.

10.3 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz des Betreibers.

10.4 Die jeweils aktuelle Fassung dieser AGB kann in der Einrichtung an präsender Stelle zur Kenntnis genommen werden wird zudem auf der Internetseite des Betreibers zur Verfügung gestellt.